

Nachbarn fordern andere Baupläne für Fashion-House

R.P.
10.6.17

(also) Die Neubebauung des Fashion House-Geländes sorgte bei der gestrigen Bürgerdiskussionen für aufgebrachte Stimmung. Viele Bewohner der umliegenden Wohnungen und Häuser sind der Einladung der Baudezernentin Cornelia Zuschke gefolgt und nahmen an einer Versammlung teil, in der über die Neubebauungspläne für das Grundstück gesprochen wurde. Die Bürger haben bei dieser eher ungewöhnlichen Methode ein Mitspracherecht bei der Neubebauung auf dem Gelände des Fashion-House. Vertreter des Investors, der Stadt und Stadtplanungsexperten waren ebenfalls da.

Caspar Schmitz-Morkramer und seine Mitarbeiter von msm Architekten bildeten Arbeitsgruppen. Jede Bau-Idee wurde in einem einzelnen Raum vorgestellt. Wer Vor-

schläge hatte, konnte sie anbringen.

Schnell kamen unter den Anwohnern laute Diskussionen und schlechte Stimmung auf. Es sind Hochhäuser mit bis zu zwölf Etagen geplant, die, so befürchten es die Anwohner, den umliegenden Einfamilienhäusern die Aussicht versperren und zudem die Sonne wegnehmen würden. Die Anwohner fürchten auch, dass man aus den oberen Etagen der neuen Gebäude in die Gärten der Einfamilienhäuser gucken könne. Auch ein eventuelles Verkehrschaos und zu wenige Parkplätze gehören zu den Sorgen der Anwohner.

Die Architekten wollen die Vorschläge der Bürger berücksichtigen und werden die geänderten Entwürfe im September präsentieren. Ein Bauantrag wird erst anschließend eingereicht.